

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Südliche Ringe Nord
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Überwegsicherungen
Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolingerring/Brunostraße sowie
Änderung der Verkehrsführung am Knoten Ullrichgasse/Kartäuserwall**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	30.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Umrüstung der Knotenpunkte Vorgebirgstraße/Sachsenring und Brunostraße/Karolingerring mit bahnabhängigen Rot-/Dunkel-Schaltungen gemäß der Ausbauplanung (Anlagen 2 und 3) vorzunehmen.

In diesem Zuge wird die Verwaltung beauftragt, die Einbahnstraßenregelung im Kartäuserwall zu drehen und die notwendige Ausführungsplanung gemäß Anlage 2 zu erstellen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Alternative:

Eine alternative Planung ist nicht möglich.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 700.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 323.000,00 €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Betroffen von der Umrüstung mit bahnabhängigen Rot-/Dunkel-Schaltungen sind die Kreuzungsbereiche Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolingerring/Brunostraße.

Die Strecke zwischen den beiden genannten Knotenpunkten wird von folgenden Stadtbahnlinien befahren:

Linie 15: Ubierring-Longerich bzw. Chorweiler

Linie 16: Niehl/Sebastianstraße – Bonn-Bad Godesberg

Im Zuge der Überwegsicherungsmaßnahme ist es erforderlich, die Fußgängerüberwege über die Gleisanlagen an den Kölner Sicherheitsstandard mit Z-Form, Drängelgittern und bahnabhängiger Rot-/Dunkel-Signalisierung anzupassen. Alle Richtlinien und Empfehlungen geben grundsätzlich das Prinzip der Z-Form vor. Die bahnabhängige Rot-/Dunkel-Signalisierung ist eine Auflage des Oberlandesgerichtes Köln.

Die straßenbautechnischen Anpassungen sind aus den beiliegenden Entwurfsunterlagen zu entnehmen.

An der Kreuzung Sachsenring/Vorgebirgstraße wird die vorhandene Lichtsignalanlage erneuert und erhält eine stadtbahnabhängige Rot-/Dunkel-Signalisierung für die beiden querenden Überwege. Die Stadtbahn wird in dem Bereich bevorrechtigt. Hierzu müssen auch die naheliegenden Kreuzungen Ullrichgasse/Kartäuserwall und Lothringer Straße/Vorgebirgsstraße an das Steuerungssystem der Ulrepforte angeschlossen werden. Dazu muss das alte Steuergerät des Knotens Kartäuserwall/Ullrichgasse erneuert werden. Die beiden querenden Überwege über den Gleisbereich sollen als Z-Überwege ausgebildet werden. Der Knoten wird komplett mit Blindensignalisierung ausgerüstet (Anlage 2).

Im Kreuzungsbereich Karolingerring/Brunostraße wird die bestehende Signalisierung wegen der zusätzlichen Linksabbiegespur aus der Brunostraße angepasst. Der querende Überweg über den Gleisbereich wird als Z-Überweg ausgebildet. Der Knoten wird mit Blindensignalisierung ausgerüstet. Die Stadtbahn wird gegenüber allen querenden Verkehrsteilnehmern bevorrechtigt (Anlage 3).

Im Zuge der geänderten Verkehrsführung im Bereich Chlodwigplatz wird neben der zusätzlichen Linksabbiegespur von der Brunostraße in Richtung Chlodwigplatz am Knoten Brunostraße/Karolingerring auch die Einbahnstraße Kartäuserwall gedreht. Hierdurch wird auch der Einmündungsbereich im Knoten Ullrichgasse/Ulrepforte angepasst. Aus dem Kartäuserwall kann künftig in Richtung Süden (Ulrepforte) und Norden signalisiert gefahren werden. Der Knoten wird mit einem neuen Steuergerät und Blindensignalisierung ausgerüstet und die Außenanlage angepasst (Anlage 2).

Kosten:

Nach einer ersten groben Kostenschätzung sind inklusive Planungsmittel und der notwendigen Folgemaßnahmen rund 700.000,00 € für die Umrüstung der Knotenpunkte Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte), Karolingerring/Brunostraße und Kartäuserwall/Ulrichgasse einschließlich Signalisierung erforderlich.

Finanzierung

Die Baukosten für die Sicherung der Bahnübergänge an den Kreuzungspunkten Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolingerring/Brunostraße werden nach § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zwischen dem Land NRW, der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Stadt Köln gedrittelt. Für das städtische IV-Kostendrittel beider Maßnahmen wurde bei der Bezirksregierung Köln als zuständiger Bewilligungsbehörde eine Förderung nach dem Entflechtungsgesetz (EntflechtG) in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten beantragt. Beide Maßnahmen wurden in den Anhang zum Straßenbauförderprogramm des Landes NRW aufgenommen. Die entsprechenden Finanzierungsanträge sollen in 2009 gestellt werden. Eine Förderung des ÖPNV-Drittels durch den Zuschussgeber ist unter Umständen auch möglich.

Die Finanzierung der beiden Überwegsicherungen ist im Doppelhaushalt 2008/2009 durch Veranschlagungen in Höhe von insgesamt 700.000 € im Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV (unter anderem bei Finanzstelle 6601-1201-1-2140) sichergestellt. Die Eigenmittel der Stadt Köln für das ÖPNV-Drittel werden über die Finanzstelle 6903-1201-0-9090 - Beschleunigungsmaßnahme Linie 12, nördlicher Ast (Überwegsicherung) und Beschleunigungsmaßnahme Ringe südlicher Ast (Überwegsicherung) bereit gestellt.

Nach Beschluss über die Planungsvariante erarbeitet die Verwaltung die Ausbauplanung und sichert die Finanzierung. Es erfolgt anschließend eine erneute Vorlage zwecks Bau- und Finanzierungsentscheidung.

Anlagen:

1. Übersichtslageplan
2. Entwurfslageplan Sachsenring/Vorgebirgstraße und Kartäuserwall/Ulrepforte/Ulrichgasse
3. Entwurfslageplan Karolingerring/Brunostraße